

Die Gemeinde Bad Sobernheim hatte im Advent 2020 gleich zwei Premieren zu verzeichnen. Am 2. Adventssonntag, dem 06.12.2020, war es der Empfang der Liveübertragung eines Gottesdienstes und zwei Wochen später eine für die Gemeinde neue Art des musikalischen Vortrags.

Der zentrale Gottesdienst des Bezirksapostels aus Dortmund, der über den YouTubekanal der Kirche ausgestrahlt wurde, konnte von der Gemeinde vor Ort in der Kirche in Bad Sobernheim erlebt werden. Möglich machte dies ein gutes IT-Wissen einiger Glaubensbrüder, das Zusammentragen der für das Ereignis notwendigen Hardware und ein Testlauf eine Woche zuvor.

Zwar wurde der Gottesdienst an besagtem Sonntag in die benachbarten Satelliten-Empfangsgemeinden gesendet, jedoch können diese Gemeinden derzeit aufgrund begrenzter Teilnehmerzahl ihre eigenen Gemeindemitglieder kaum unterbringen.

Die Möglichkeit, sich in diesem Jahr Videogottesdienste über YouTube zu Hause anzusehen, bestand erfreulicherweise schon oft. Doch leider muss man dabei auf die Gemeinschaft der Glaubensgeschwister und die gemeinsame Feier des Heiligen Abendmahls verzichten. Daher war es ein Herzenswunsch des Vorstehers, auch für diese Form des Gottesdienstes das „Gesamtpaket“ in der eigenen Gemeinde anbieten zu können. Dass die Gemeindemitglieder das gleiche Verlangen hatten, bewies die große Beteiligung an diesem Angebot. Die Reaktionen der Geschwister nach dem Gottesdienst ließen den Eindruck erwecken, dass man sich eine Wiederholung zu gegebener Zeit gut vorstellen kann.

Eine weitere Premiere

Am Sonntag, den 20.12.2020 gab es eine weitere Premiere. Vor, während und nach dem Gottesdienst ertönte in Begleitung mit der Orgel jeweils ein Adventslied auf der Violine. Das Instrument lag ganze 40 Jahre ungespielt im Keller. Chor- und Gemeindegesang und selbst die Flöten, die sonst zu besonderen Ereignissen zum Einsatz kommen, haben momentan Pause. „Was geht also sonst noch?“, waren die Gedanken des musikalischen Glaubensbruders, der

gerne für Abwechslung sorgen wollte. Da Streichinstrumente in Coronazeiten erlaubt sind, wurde also seit dem Frühjahr geübt, ob die Finger noch gelenkig genug sind. Pünktlich zur Vorweihnachtszeit begann im Licht der 4. Kerze im Advent ein neues musikalisches Kapitel in der Gemeinde Bad Sobernheim. Der Wunsch des begeisterten Vorstehers war, diese Art des Vortrags nicht nur auf die Pandemiezeit zu beschränken.

In Zeiten der Not zeigen sich Gaben, die bisher im Verborgenen waren und nun ihre Chance bekommen. Wie schön ist es, wenn sich dadurch das Gemeinschaftsgefühl festigt und die Freude an den Gottesdiensten in der eigenen Gemeinde erhalten bleibt.

22. Dezember 2020

Text: Sabine Latotzki

Fotos: Sabine Latotzki






